

Dayangan verlässt den VfB Fichte

FUSSBALL: Gründe bleiben im Unklaren

■ **Bielefeld** (bazi/pep). Der VfB Fichte und sein Stürmer Soner Dayangan gehen ab sofort getrennte Wege. In gegenseitigem Einvernehmen haben sich der Verein und der Spieler getrennt. Zu den Gründen wollte sich VfB Fichtes sportlicher Leiter Murat Karanfil nicht weiter äußern: „Fakt ist, wir sind übereingekommen, dass unsere Zusammenarbeit jetzt enden soll. Mehr gibt es nicht zu sagen.“

Darauf angesprochen, ob es zu Ungereimtheiten zwischen dem Verantwortlichen und dem Spieler gekommen sei, sagte Karanfil: „Wir sind im Guten auseinander gegangen, der VfB Fichte wünscht Soner nur das Beste.“ Dayangan, der im Winter 2014 vom SC Wiedenbrück an die Rufheide gekommen war, brachte es in insgesamt einem Jahr auf zahlreiche Ein-

sätze, blieb aber, was die Torausbeute angeht, hinter den Erwartungen zurück.

Auch Dayangan wollte nicht groß nachhaken, „da ich mit dem VfB Fichte eine schöne Zeit hatte und eigentlich dort auch meine Karriere beenden wollte“. Es seien jedoch „einige Sachen nicht eingehalten worden“, so dass es jetzt zur Trennung gekommen sei. Der gerade 36 Jahre alt gewordene Offensivspieler weiß noch nicht, ob seine aktive Zeit definitiv vorbei ist. „Ich habe keinen Druck, vielleicht passiert noch etwas. Ich werde auf jeden Fall weiter Trainerscheine machen und in dem Bereich bleiben.“

Yorck Bergenthal reagierte auf die jüngste Entwicklung zurückhaltend. „Die Abgänge von Soner und Sergej Rempel muss man sportlich erstmal verkraften. Wir werden jetzt auf andere Weise versuchen, unsere Ziele zu erreichen. Ich vertraue dem Kader“, sagte der Trainer.

Zurückgekommen ist Serdar Meral. Der Offensivvorkämpfer, der den VfB Fichte im Sommer verlassen hatte, kehrt nach einem kurzen Gastspiel beim türkischen Verein Herford an seine alte Wirkungsstätte zurück. „Wir freuen uns sehr, dass Serdar wieder bei uns ist. Er ist ein Kämpfer und hat das Herz auf dem rechten Fleck“, sagt Murat Karanfil. Er vermutet, dass Meral – von Heimweh geplagt – den Weg zum VfB Fichte zurückgefunden hat.



Nie mehr VfB Fichte: Angreifer Soner Dayangan. FOTO: ZOBE



Die Remiskönige: Yang Lei, Stefan Höppner, Christian Reichelt und Frantisek Placek (v. l.) stehen mit der SV Brackwede in der dritten Liga auf Platz zwei. In welcher Klasse sie im nächsten Jahr spielen werden und ob überhaupt alle in Bielefeld bleiben, wird in den nächsten Tagen geklärt. FOTO: ANDREAS ZOBE

Ein Vierer für Liga zwei

TISCHTENNIS: SV Brackwede bastelt an Team und Klassenzugehörigkeit für die kommende Saison

VON HANS-JOACHIM KASPERS

■ **Bielefeld. Jedes Jahr kommt Anfang Februar Bewegung in die Tischtennisszene. Spieler geben ihre Wechselabsichten bekannt, Vereine erklären, ob sie weiter in ihrer jeweiligen Liga aufschlagen wollen. Für die SV Brackwede besonders interessant: Aufgrund eines möglichen Rückzugs eines Erstligisten könnte durch die Hintertür ein Platz in der 2. Liga frei werden.**

„Bis jetzt sind das alles noch Gerüchte“, erklärt SVB-Abteilungsleiter Thorsten List, der noch nicht einmal weiß, ob die angebliche Verzichtserklärung aus Fricken- oder Ochsenhausen kommt. Doch wie dem auch sei: Der heimische Drittligist hat reagiert und zunächst einmal

intern geklärt, dass er sich im Falle eines frei werdenden Platzes in der 2. Bundesliga auf diesen bewerben wird. „Es war mir wichtig, dass die gesamte Abteilung hinter dieser Entscheidung steht“, sagt List, der sich diesbezüglich am vergangenen Freitag Rückendeckung holte.

Wichtigster Grund, den Blick nach oben zu richten, sind die schlichtweg katastrophalen Verhältnisse in Liga drei. „Die Klasse bestand wegen diverser Rückzüge schon in diesem Jahr nur aus sieben Klubs – und es könnten sogar noch weniger werden. Das macht sportlich und wirtschaftlich einfach keinen Sinn und keinen Spaß“, meint Philip Kortkamp, der sich bei der SVB vornehmlich um die zweite und dritte Mannschaft kümmert, aber natürlich auch auf die Erste schaut.

Das Drittliga-Quartett, aktuell in dieser Klasse noch ungeschlagen, aufgrund einer akuten „Remiseritis“ (jedes zweite Spiel ging Unentschieden aus) aber nur Zweiter hinter Ober-Erlenbach, hält Thorsten List für absolut zweit-

»Die dritte Liga macht einfach keinen Spaß«

ligareif. „Wir würden eine Klasse höher locker um die Plätze vier bis sechs mitspielen.“ Fragt sich nur, ob auch alle Akteure gehalten werden können.

Im Fall von Frantisek Placek sieht es ganz gut aus. Die tschechische Nummer eins der SVB hat ein Angebot vorgelegt bekommen, das sie selbst als „ab-

solut okay“ einstuft. „Wenn wir mit der SV Brackwede in der 2. Liga spielen, bin ich dabei“, erklärt Placek – bliebe es bei Liga drei, müsse er noch ein wenig nachdenken, „weil diese Klasse einfach unattraktiv ist“. Auf der anderen Seite gebe es natürlich kaum freie Plätze in den höherklassig spielenden deutschen Klubs, „und außerdem fühle ich mich bei der SVB pudelwohl“.

Ähnlich äußert sich Yang Lei („Lieber zweite als dritte Liga“), der sich aber sehr bedeckt hält, wenn die Rede auf seinen Verbleib in Bielefeld kommt. „Lasst mir noch ein paar Tage Zeit, dann kann ich mehr sagen“, sagt der Chinese, der offenbar noch ein paar andere Trümpfe in der Hinterhand hat.

Thorsten List lässt sich durch die ausweichenden Statements

seiner Spitzenspieler nicht beruhigen. „Das ist doch jedes Jahr so, das sehe ich mittlerweile ziemlich locker“, sagt er und weist darauf hin, dass auch andere Mütter hübsche Töchter haben. „Wer heute einen Arne Hölter hier spielen gesehen hat (der Spitzenspieler der Füchse Berlin schlug sowohl Placek als auch Yang Lei, die Redaktion), der weiß, dass bei uns niemand um jeden Preis gehalten werden muss“, so List.

Der Macher der SVB unterhielt sich nach dem Spiel lange mit der Berliner Delegation, wobei es in erster Linie um ein weiteres Gerücht ging: einen möglichen Rückzug der Füchse aus der 3. Liga. In diesem Fall könnte es gut sein, dass sich ein Mann wie Hölter nach einem anderen Verein umschauen würde. Nach Fragen?

FUSSBALL

Ü32, Kreisliga A I

TuS Jöllenbeck – HD-NK Croatia	3:6
DSC Arminia – VfR Wellensiek	4:2
TuS Ost – VfL Ummeln	6:2
SV Gadderbaum – TuS Hillegossen	2:14
1 DSC Arminia	6 5 1 0 45: 8 16
2 VfR Wellensiek	6 4 1 1 42:18 13
3 HD-NK Croatia	6 4 1 1 29:12 13
4 TuS Ost	6 2 3 1 27:13 9
5 TuS Hillegossen	6 3 0 3 30:27 9
6 TuS Jöllenbeck	6 1 1 4 18:29 4
7 SV Gadderbaum	6 1 1 4 15:49 4
8 VfL Ummeln	6 0 0 6 10:60 0

Ü32, Kreisliga A II

FC Hilal Spor – Spvg. Steinhagen	1:5
TSV Amshausen – SV Brackwede	1:1
VfL Schildesche – VfL Oldentrup	3:3
1 Spvg. Steinhagen	5 5 0 0 37:12 15
2 TSV Amshausen	6 2 2 2 28:22 8
3 SV Brackwede	5 2 1 2 11:14 7
4 FC Hilal Spor	5 2 1 2 13:20 7
5 VfL Oldentrup	6 2 1 3 19:31 7
6 VfL Schildesche	6 1 3 2 14:22 6
7 SCB 04/26	5 1 0 4 14:15 3

Ü32, Kreisliga B

KF Kosova – SV Ubbedissen	6:2
1 SV Brackwede	6 6 0 0 36:12 18
2 Uerentrup	7 5 0 2 37:13 15
3 SuK Canlar II	5 4 0 1 26: 9 12
4 SuK Canlar	6 4 0 2 23:11 12
5 Spvg. Heepen	6 3 1 2 37:17 10
6 KF Kosova	6 3 1 2 33:23 10
7 TuS 08 Senne I	6 3 1 2 25:23 10
8 TuS Brake	7 3 0 4 32:33 9
9 Friensen Milse	5 2 0 3 17:23 6
10 SV Ubbedissen	6 0 1 5 17:28 1
11 TuS Union	5 0 0 5 7:33 0
12 VfUf	5 0 0 5 3:68 0

Ü40, Kreisliga A II

VfL Theesen – FC Hilal Spor	2:1
DSC Arminia – FC Altenhagen	7:2
Kickers Sennestadt – TG Hörste	4:2
VfB Fichte – Spvg. Heepen	9:6
VfR Wellensiek – TuS Hillegossen	2:0
1 DSC Arminia	7 7 0 0 50:11 21
2 FC Altenhagen	7 5 1 1 38:27 16
3 FC Sennestadt	6 4 0 2 21:13 12
4 VfR Wellensiek	6 4 0 2 23:16 12
5 VfB Fichte	6 4 0 2 24:29 12
6 TuS Ost	6 2 2 2 23:20 8
7 FC Hilal Spor	7 2 1 4 22:29 7
8 VfL Theesen	7 2 0 5 20:28 6
9 TuS Hillegossen	6 2 0 4 8:16 6
10 TG Hörste	6 1 0 5 9:19 3
11 Spvg. Heepen	6 0 0 6 19:49 0

TISCHTENNIS

Kreisliga

TSVE 1890 II – VfL Theesen	5:9
TuS Hillegossen – TTG Versmold	1:9
SV Brackwede VI – ESV Bielefeld III	7:9
SV Gadderbaum II – VfB Fichte II	9:7
TuS Jöllenbeck II – Spvg. Steinhagen II	8:8
TV Werther – TTC Dornberg	9:3

1 TV Werther	14 12 1 1 122: 67 25: 3
2 SV Bielefeld III	14 10 0 4 113: 76 20: 8
3 SV Gadderbaum III	14 10 0 4 108: 85 20: 8
4 VfL Theesen	14 9 1 4 112: 77 19: 9
5 SV Brackwede VI	14 8 2 4 105: 86 18:10
6 VfB Fichte II	14 7 2 5 103:101 16:12
7 TuS Hillegossen	14 5 2 7 80:106 12:16
8 TTG Versmold	14 5 1 8 95:101 11:17
9 TuS Jöllenbeck II	14 5 1 8 87:108 11:17
10 TSVE 1890 II	14 3 1 10 79:112 7:21
11 Steinhagen II	14 2 2 10 85:115 6:22
12 TTC Dornberg	14 1 1 12 67:122 3:25

BASKETBALL

Frauen, Landesliga

ATV Haltern – SC Kinderhaus	62:51
TSVE Bielefeld II – SV Eintr. Erle	74:57
UBC Münster II – TV Emsdetten	40:62
FC Schalke II – GV Waltrop	68:41
Finke Baskets PB – SV Brackwede	60:41
SC GW Paderborn – FC Schalke	53:62

1 FC Schalke II	13 12 1 0 762:622 24
2 ATV Haltern	13 10 3 0 681:647 20
3 FC Schalke	13 10 3 0 851:696 20
4 TV Emsdetten	13 10 3 0 790:646 20
5 SC Kinderhaus	13 6 7 0 693:670 12
6 SC GW Paderborn	13 6 7 0 725:687 12
7 SV Brackwede	13 6 7 0 661:693 12
8 TSVE Bielefeld II	13 5 8 0 609:679 9
9 SV Eintr. Erle	13 4 9 0 734:809 8
10 Finke Baskets PB	13 4 9 0 606:712 8
11 UBC Münster II	13 3 10 0 637:706 6
12 GV Waltrop	13 2 11 0 572:754 4

Frauen, Bezirksliga

VfL Schlangen – BBG Herford	62:47
TV Lemgo – TV Borgholzhausen	36:30
SC Borchen – TV Büren	36:40
1 TV Bad Driburg	10 9 1 0 735:337 18
2 VfL Schlangen	11 9 2 0 698:400 18
3 SV Brackwede II	10 8 2 0 565:358 16
4 TV Lemgo	10 6 4 0 385:552 12
5 TV Büren	11 6 5 0 458:496 12
6 BBG Herford	10 6 4 0 434:362 11
7 TV Salzkotten	10 4 6 0 358:441 7
8 RW Kirchlingern	10 2 8 0 331:551 4
9 SC Borchen	11 2 9 0 377:520 4
10 TV Borgholzhausen	11 0 11 0 317:641 0

Bezirksliga 16

TuS Lübbecke – TuRa Espelkamp	76:55
Gütersloher TV II – TG Herford	80:55
Gütersloher TV III – BBG Herford III	71:55
Westf. Mustangs II – RW Kirchlingern	65:59
TSVE Bielefeld III – Bielefeld Bulldogs	65:61
Tuspo Rahden – TV Borgholzhausen	57:74

1 Gütersloher TV II	13 11 2 0 932: 748 22
2 TuS Lübbecke	13 11 2 0 1070: 704 22
3 TSVE Bielefeld III	13 9 4 0 885: 749 18
4 Bielef. Bulldogs	13 9 4 0 803: 684 18
5 Gütersloher TV III	13 9 4 0 967: 874 18
6 BBG Herford III	13 8 5 0 979: 776 16
7 TG Herford	13 7 6 0 846: 826 14
8 Westfalen Mustangs II	13 5 8 0 733: 850 9
9 RW Kirchlingern	13 4 9 0 680: 853 7
10 TV Borgholzhausen	13 3 10 0 676: 833 6
11 TuRa Espelkamp	13 2 11 0 791:1004 3
12 Tuspo Rahden	13 0 13 0 755:1216 0

BADMINTON

Landesliga Nord 2b

TuS Friedrichsdorf – Bad Oeynhaus	7:1
BC Steinheim – Ajax Bielefeld	6:2
1 TuS Friedrichsdorf	9 8 1 0 57:15 17: 1
2 BC Steinheim	10 7 1 2 57:22 15: 5
3 BC Vlotho II	9 4 2 3 35:37 10: 8
4 Phoenix Hovelhof III	8 3 3 2 33:31 9: 7
5 Ajax Bielefeld	9 4 1 4 39:33 9: 9
6 TV Verl II	9 2 0 7 19:52 4:14
7 Bad Oeynhaus	10 0 0 10 15:65 0:20

Bezirksliga Nord 2b, 23

Wiedenbrücker TV – Phoenix Hovelhof IV	3:5
BC Steinheim II – SV Brackwede	5:3
Friedrichsdorf II – Phoenix Hovelhof V	7:1
1 SC BW Ostland II	11 9 0 2 66:22 18: 4
2 Friedrichsdorf II	11 7 3 1 61:27 17: 5
3 BC Steinheim II	11 7 3 1 54:34 17: 5
4 Phoenix Hovelhof II	11 6 2 3 53:35 14: 8
5 Phoenix Hovelhof IV	11 6 2 3 51:37 14: 8
6 Wiedenbrücker TV	11 3 0 3 33:55 6: 16
7 BC Phoenix Hovelhof V	11 1 0 10 21:67 2:20
8 BSC Gütersloh II	11 0 0 11 13:75 0:22

B-Junioren-Teams gelangen sichere Heimsiege

JUGENDHANDBALL: TuS-97-Torfrau Bültmann sichert ihrem Team ein Unentschieden

■ **Bielefeld** (as). In der A-Jugend-Oberliga setzte es für die heimischen Teams zwei Heimniederlagen, dafür hielten sich TSG und TuS 97 einen Jahrgang darunter vor eigenem Publikum schadlos.

A-JUGEND-OBERLIGA

TSG Altenhagen-Heepen – DJK Oespel-Kley 31:38 (14:18). Das Spiel Dritter gegen Zweiter wurde schnell eine einseitige Angelegenheit. „Wir hätten nur eine Chance gehabt, wenn alle Spieler in Topform gewesen wären. Die hat allerdings nur Albert Kreismann erreicht“, berichtete TSG-Trainer Arne Schütforth. „Oespel war uns körperlich überlegen und auch gedanklich schneller.“ Nach einer frühen 4:1-Führung liefen die TSG-Jungs spätestens ab dem 8:10 (18.) nur noch hinterher. TSG: Kreismann (10), Franz (5), Giersch (4), Niehaus (4/4), Blom, von Hollen, Schuwerack (je 2), Weeke, Angermann (je 1).

B-JUGEND-LANDESLIGA

TSG Alt.-Heepen – JSG NSM II 29:26 (15:16). Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit, in der die TSG immer hinterher lief, stand in Durchgang zwei die Abwehr besser. „Da haben wir uns richtig reingekämpft und den Kreisläufer gut zuge stellt“, berichtete Trainer Thomas Rolf. „In der Schlussphase fielen auch vorne auf einmal die Tore.“ TSG: Reckfort (9), Broszeit, Dux (je 2), Mielke (3), Kupietz (5), Asseburg (8).

TuS 97 – Eintracht Hagen 31:33 (12:17). Ohne fünfzehn Spieler – Marvin Streu biss sich grippegeschwächt durch – reichte es nicht ganz. „Zehn schlechte Minuten haben gereicht, um nicht mehr für ei-

nen Erfolg in Frage zu kommen“, berichtete Trainer Akki Streu. Ab dem 10:10 (20.) registrierte er bis zur Pause „zahlreiche technische Unzulänglichkeiten und Fehlwürfe.“ Eine offensive Abwehr ab dem 21:27 (50.) ließ die Jürmer allerdings noch auf 30:31 verkürzen. TuS: Mühlbeier (8), Streu (7/6), Löwe (4), Brindöpke (5), Werner, Kleist (je 3), Höner (1).

B-JUGEND-LANDESLIGA

TSG Alt.-Heepen – JSG NSM II 29:26 (15:16). Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit, in der die TSG immer hinterher lief, stand in Durchgang zwei die Abwehr besser. „Da haben wir uns richtig reingekämpft und den Kreisläufer gut zuge stellt“, berichtete Trainer Thomas Rolf. „In der Schlussphase fielen auch vorne auf einmal die Tore.“ TSG: Reckfort (9), Broszeit, Dux (je 2), Mielke (3), Kupietz (5), Asseburg (8).

TuS 97 – Bad Salzuflen 23:14 (13:5). Udo Kompa machte es kurz: „Wir konnten immer zulegen, wenn wir es brauchten“, hatte der Coach einen souveränen Sieg gesehen. TuS: J. (6) und N. (1) Heidemann, Höner (5/1), Pielsticker (4), Weigang



Auf dem Weg zu einem seiner drei Treffer: Marius Mielke gewann mit der TSG-B-Jugend gegen Nettelstedt FOTO:ANDREAS ZOBE

(3), Bojarra, Gerth, Wehmeyer, Mudrack (je 1)

C-JUGEND-OBERLIGA

Handball Lemgo – TuS 97 32:20 (14:6). Dass die Aussicht auf einen Erfolg beim ungeschlagenen Tabellenführer gering war, war im Vorfeld klar. Dass das

Spiel jedoch beim Stand von 0:8 bereits nach zehn Minuten entschieden war, ärgerte die Gäste.

Nach diesem Rückstand bewiesen die TuS-Jungs zumindest Moral und kämpften sich nach der Pause noch einmal auf 11:16 heran. TuS: Heidemann (1/1), Heienbrock, Wittler, Nürnberger (je 2), Rothe (6/2), Küthe (4/1), Wehmeyer (3).

C-JUGEND-BEZIRKS-LIGA

TuS Brake – SC Arminia Ochtrup 40:22 (17:13). Im ersten Durchgang war den Brakern die Nervosität im Kellerrduell noch anzumerken – die zweite Halbzeit war dann Vollgas Handball vom Feinsten und Ochtrup wurde förmlich überannt. Torwart Höfelmeyer mit einer Quote von 45 Prozent war kaum zu überwinden und leitete unglaublich präzise die Braker Konter ein. TuS: Schröder (11), Bockermann, Psiuk (je 9), Barndt (5), Prester (2), Bückert, Kucknat, Hannowsky, Alex (je 1).

WEIBL. B-JUGEND-OBERLIGA

TuS 97 – Wettringen 20:20 (12:10). In einer ausgeglichenen Partie schienen die Gastgeberinnen kurz vor Schluss entscheidend in Rückstand zu geraten (18:20). Doch in der Schlussphase rettete die glänzend aufgelegte Pia Bültmann, die einen Siebenmeter und drei weitere freie Würfe entschärfen konnte, den Punkt. TuS: Brennecke (11/3), Höner (5), Meier (1/1), Nürnberger, Oezcanli, Schneider (je 1).